

SOLARENERGIENUTZUNG AUF CAMPINGPLÄTZEN

REGIONALES SEMINAR IM RAHMEN DES PROJEKTES SOLCAMP



Bild 1: Die Blomenburg in Selent

Am 13.12.2007 veranstaltete elco heating solutions in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) auf der Blomenburg in Selent (Schleswig-Holstein) ein regionales Seminar zum Projekt SOLCAMP. Ziel des Projektes ist der verstärkte Einsatz der thermischen Solartechnik zur Warmwasserbereitung auf Campingplätzen. Die 26 Teilnehmer, überwiegend Campingunternehmen, informierten sich zu Technik, Kosten, Nutzen und Förderung von solarthermischen Anlagen.

Das Projekt SOLCAMP wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programmes „Intelligente Energie Euro-

pa“ kofinanziert. Beteiligt sind unter der Federführung der DGS 16 Partner aus 9 Ländern.

In Deutschland arbeiten die DGS, der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V. (BVCD), die Innovationsstiftung Schleswig Holstein (ISH) und die Dr. Valentin EnergieSoftware GmbH an der Umsetzung der Kampagne.

Die solarthermische Nutzung der Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung findet gerade auf Campingplätzen eine sehr sinnvolle Anwendung, da während der Campingsaison in den Sommermonaten zeitgleich mit dem hohen Warmwasserbedarf das größte solare Energieangebot zur Verfügung steht.

Der SolarCheck Camping

Zur Umsetzung der Kampagne wurde als wichtigste Maßnahme der SolarCheck entwickelt als kostengünstige und produktneutrale Erstberatung. Beim SolarCheck prüft ein von der DGS geschulter Berater vor Ort die Möglichkeiten der Solarenergienutzung für die Warmwasserbereitung. Hierbei werden alle relevanten Daten erhoben, die für die Bemessung, Planung und Beurteilung einer Solaranlage von Bedeutung sind. Der SolarCheck erfolgt gemeinsam mit dem Campingplatzbesitzer, so dass individuelle Vorstellungen und Wünsche berücksichtigt werden können. Sämtliche relevanten Daten werden anschließend mittels des speziell für dieses Projekt entwickelten Simulationsprogramms „T*SOL camp“ ausgewertet.

Als Ergebnis der Untersuchung erhält der Campingplatzbesitzer den Solarbericht, der eine Empfehlung für die Dimensionierung der Solaranlage beinhaltet und die solaren Erträge, die Energieeinsparung sowie die Umweltentlastung darstellt. Weiterhin enthält der Bericht Informationen über aktuelle Förderprogramme, voraussichtliche Investitionskosten und die Möglichkeiten der Einbindung in die vorhandene technische Ausrüstung. Eine Firmenliste von Solarfachbetrieben für die Einholung von Angeboten ergänzt das Informationspaket. Der SolarCheck wird von der Solarwirtschaft gesponsert, so dass der Kostenanteil für den Campingunterneh-



Bild 2: 16 Partner – 9 Länder – 11 Regionen

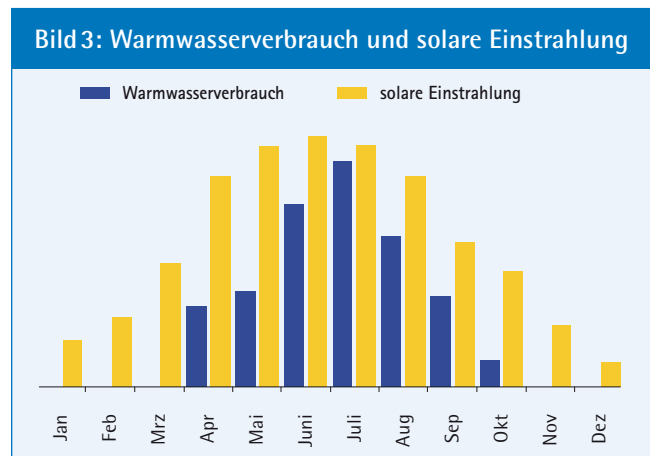




Bild 4: CD-ROM – T*SOL camp

mer bei nur 150€ liegt (Sponsoren sind derzeit: BBT Buderus, de dietrich, Paradigma, Phönix Sonnenwärme, Solvis, Sonnenkraft und Wagner & Co Solartechnik).

Im Rahmen des regionalen Seminars in Selent fand ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Planern, Installateuren und Campingunternehmern statt.

Seminarinhalte

So informierte Bernhard Weyres-Borchert vom DGS Landesverband Hamburg/Schleswig Holstein die Teilnehmer des Seminars über das Projekt und dessen Inhalte. Laut Weyres-Borchert gibt es derzeit ca.3.500 Campingplätze in Deutschland, von denen etwa 1.500 im BVCD organisiert sind. Die übrigen sind entweder Mitglied in anderen Organisationen wie dem ADAC oder überhaupt nicht an einen Verband gebunden. Sämtliche bekannten Campingplätze wurden im Rahmen des Projekts zentral vom BVCD bzw. der DGS angeschrieben. Rund 250 meldeten sich schon auf die erste Anfrage zurück, der überwiegende Teil hatte großes Interesse an einem SolarCheck. Es wurden im Rahmen der Kampagne Informationsflyer für Campingunternehmen und Campinggäste erstellt sowie ein Handbuch zur Planung und Realisierung von solarthermischen Anlagen auf Campingplätzen herausgegeben.

Der Landesverband Berlin/Brandenburg der DGS plant analog zur Veranstaltung in Selent die Campingplatzbesitzer im Raum Berlin/Brandenburg über den Landesverband der Region gezielt anzusprechen.



Bild 5: Regionales Seminar

Karl-Heinz Paulsen von Karl-Heinz Paulsen Haustechnik verwies auf realisierte Projekte und sprach von Betriebsergebnissen und Erfahrungen, die sich im Wesentlichen mit den Inhalten des Entwurfs der VDI 6002 Blatt 2 vom September 2007 decken. Er bestätigte den Trend zu Frischwassersystemen im Hinblick auf die hygienischen Anforderungen in Trinkwassersystemen gemäß des Arbeitsblattes DVGW 551 (04/2004). Weiterhin stellte er fest, dass in den seltensten Fällen Verbrauchsdaten über den Warmwasserverbrauch auf Campingplätzen vorliegen und hielt die anwesenden Planer und Campingunternehmer dazu an, nach Möglichkeit im Vorfeld den Warmwasserverbrauch zu erfassen. Auch sei eine Berechnung des Warmwasserbedarfs gemäß Entwurf VDI 6002 Blatt 2 – Anhang „Parameterdefinition und Berechnungsbeispiel Trinkwarmwasserbedarf Campingplatz“ möglich. Hiernach ermittelt man zunächst die Stellplätze und Belegung im Auslegungsmontat, um dann den von verschiedenen Faktoren wie Komfort, Sportangebot etc. abhängigen täglichen Bedarf an Trinkwarmwasser je belegtem Stellplatz abzuschätzen.

Dipl.-Geol. Jan Wulf, Gebäudeenergieberater und zertifizierte Fachkraft für Solartechnik berichtete über Erfahrungen von durchgeführten SolarChecks und über die aktuelle Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt vom

5. Dezember 2007 des BMU sowie über das KfW-Programm Erneuerbare Energien. Ein großes Hindernis stellt im Rahmen des KfW-Programmes allerdings das Kriterium „Nutzfläche größer 500m²“ für eine Förderung solarthermischer Anlagen auf Campingplätzen dar. Diese Voraussetzung ist i.d.R. auf einem Campingplatz nicht erfüllt. An dieser Stelle sollte die Sinnhaftigkeit dieser Eingrenzung geprüft und mit dem BMU abgestimmt werden.

Das regionale Seminar am 13. Dezember traf trotz der Vorweihnachtszeit sowohl bei Campingplatzbesitzern als auch bei Planern und Installateuren auf eine erfreulich hohe Resonanz. Es konnten weitere SolarChecks verabredet werden und man war sich einig, dass aufgrund der Energiepreisentwicklung die solarthermische Warmwasserbereitung auf Campingplätzen die Alternative schlechter ist.



wird unterstützt von der:



Bild 6: Richtwerte nach Entwurf VDI 6002 Blatt 2, September 2007

Der Entwurf der VDI-Richtlinie 6002, Blatt 2 empfiehlt in ihrem Entwurf folgende Richtwerte für die Auslegung:

- Warmwasserverbrauch bei „mittleren“ Bedingungen: 28 Liter (60 °C) pro Stellplatz und Tag
- 0,25–0,5 m² Kollektorfläche (Flachkollektor) pro Stellplatz
- 55 – 60 Liter Pufferspeichervolumen pro m² Kollektorfläche

Weitere Informationen unter:

■ www.solcamp.eu

Quellen:

Entwurf VDI 6002 Blatt 2, Sep. 2007

ZUM AUTOR:

► Dipl.-Ing. (FH) Markus Metz ist Mitarbeiter der DGS LV Berlin/Brandenburg e.V. im Bereich Solarthermie
mm@dgs-berlin.de